

Karlsruhe: Alternative demonstrierte vor BVG



Gestern

demonstrierte die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Deren Aktion wurde in den meisten TV-Sendern thematisiert. Hatten sie doch mit Prof. Joachim Starbatty einen prominenten Mitstreiter und Kläger, den die gleichgeschaltete linke Presse nicht in die Ecke schieben konnten, wohin sie die AfD am Anfang perfiderweise verorteten.

(Gastbeitrag von DemocracyWatch)

Betreibt die Europäische Zentralbank bei der Rettung des Euro eine verbotene Staatsfinanzierung? Über diese Frage verhandelte das BVG am Dienstag und Mittwoch. Das Aktionsbündnis Direkte Demokratie hatte eine Demo vor dem BVG

angekündigt, deshalb ging ich hin. Letztes Jahr brachte es in Stuttgart noch Massen auf die Beine mit Prominenten wie Herta Däubler-Gmelin. Von dem Schwung ist meinem Eindruck nach wenig übrig geblieben, war es doch gerade mit ca. 15 Personen vertreten. Zu meiner angenehmen Überraschung war die AfD Baden-Württemberg mit ca. 60 Personen dabei, offenbar funktionierte ihr Aufbau des Landesverbands erfreulicherweise sehr gut. DIE FREIHEIT versäumte diesen Termin der medialen Selbstdarstellung.

Das Aktionsbündnis Direkte Demokratie hatte eine fantasievolle Idee mit ihrer Aktion und wurde auch bevorzugt in den Medien abgebildet.





Die AfD hatte dagegen nicht nur wesentlich mehr Teilnehmer, sondern zusätzlich mit Prof. Starbatty für das TV eine gefragte Person für Statements. Das erste Video ist der Bericht der SWR-Landesschau BW, die drei anderen Videos zeigen seine originalen Antworten auf die Reporterfragen.

SWR:

SWR Original (*Tonqualität leider durch andere Redner nicht gut*):

ORF:

Weiteres Statement (*TV-Sender unbekannt*):

Hier die Bilder von der AfD, die unter anderem mit einem Fass ohne Boden auf die vorhandene Fiskalsituation hinwies.





Als Schäuble die Demo passierte, gab es Buhrufe und ein Pfeifkonzert und ein Teil der Journalisten hetzte ihm nach.



Antifas bzw. Linksextremisten waren erfreulicherweise nicht als Gegendemonstranten anwesend, so dass die Kundgebung fast ungestört harmonisch verlief. Der frühe Demobeginn um 8:30 Uhr entsprach eben nicht ihrem Lebensrhythmus. Allerdings fuhr ein hohlwangiger Radfahrer – möglicherweise litt er als Vegetarier unter erheblichen Mängelernährungserscheinungen – gezielt in böswilliger Absicht in die Demonstrantenmenge hinein. Er beschwerte sich lautstark, dass die Teilnehmer ihm den Weg versperren würden und räumte mit seinen Füßen in aggressiver Art die sorgsam drapierten Geldscheine vom Fass ohne Boden ab. Leider war ich nicht geistesgegenwärtig genug. Ich hätte eine spontane Sitzblockade vor seinem Fahrrad machen sollen. So hätte er einmal am eigenen Leib erfahren, mit welchen Mitteln solche Personen wie er bei anderen Veranstaltungen agitieren.